

Steuerwirksame Zuwendungsbestätigung
für Spenden bis 300,- Euro zur Vorlage
beim Finanzamt

Bitte mit Buchungsbestätigung des Kreditinstituts (z. B. Kontoauszug) einreichen.

1. Wir sind wegen Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid vom Finanzamt Friedrichshafen, Steuer-Nr. 61018/01470 vom 12.02.2024 für die Jahre 2022-2025 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftssteuer befreit.

2. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (im Sinne der Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung – Abschnitt A Nr. 6) auch im Ausland verwendet wird.

Hinweis: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen entgeht (§10 Abs. 4 EstG, § 9 Abs. 5 GewStG).



DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V.
Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen
Telefon 07541/504-0



Danke! Ihre Spende hilft
uns sehr, Herr Mustermann

Ihr Kreisverband
Bodenseekreis

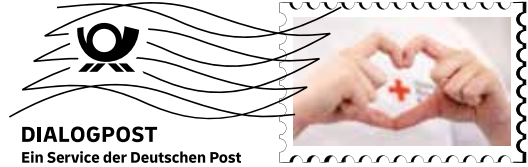


Deutsches
Rotes
Kreuz

aktuell

Kreisverband Bodenseekreis

Ausgabe Juli 2025



DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. · Rotkreuzstraße 2 · 88046 Friedrichshafen

##99999999##
Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 9
99999 Musterstadt

Verstärkung zum 25. Geburtstag

Team von DRK, Johannitern und Kirchen leistet
gemeinsam „Erste Hilfe für die Seele“



25 Jahre nach der Gründung der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) im Bodenseekreis durch den DRK-Kreisverband hat das Team der Ehrenamtlichen personelle Verstärkung erhalten. Bereits seit Jahren wird das Team von einem Hintergrunddienst der ökumenischen Notfallseelsorge unterstützt, bestehend aus den katholischen und evangelischen Kirchen im Kreis. Die beiden kirchlichen Notfallseelsorger sind Ende 2024 nun fest der PSNV-Gruppe beigetreten, ebenso wie acht Kriseninterventionshelfer des Regionalverbands Oberschwaben/Bodensee der Johanniter. Diese waren bereits in der PSNV im Landkreis Ravensburg aktiv und bringen somit wertvolle Kompetenz ein.

Im Herbst 1999 waren zehn DRK-Mitglieder mit einem Kriseninterventionsdienst gestartet, später wurde das Angebot in Notfallnachsorgedienst umbenannt. Die ehrenamtlichen Helfer leisten „Erste Hilfe für die Seele“. Sie sind rund um die Uhr da, sei es für Beteiligte und Augenzeugen eines Unfalls, für Hinterbliebene, die einen geliebten Menschen verloren haben, oder für Ersthelfer. Die ehrenamtlichen Kräfte stehen den Menschen zur Seite und begleiten sie durch die ersten Stromschnellen dieser belastenden Situationen. Die Zahl der Einsätze steigt stetig an. Wurden die Helfer anfangs etwa 50 Mal pro Jahr gerufen, gingen im Vorjahr 173 Alarme beim Team ein. Jetzt stehen



Das Leitungsteam der PSNV Bodenseekreis:
(von links) Markus Klein, Ulrich Aeschbach,
Franziska Trunz, Janina Dietrich, Gudrun
Grupp-Schäfer und Benjamin Kräfteczyk.

unter dem neuen Name PSNV Bodenseekreis über 30 Kräfte bereit, die in gemischten Teams Einsätze leisten. Ihr gemeinsames Ziel ist es, eine gute psychosoziale Betreuung zu leisten. Um die Verknüpfungen laufend weiter zu verbessern, kommt das Team zu Fortbildungen, zum Austausch und zu Einsatznachbesprechungen zusammen.

Wissen in Erster Hilfe auffrischen



Seniorenrat organisiert Kurs
zusammen mit dem DRK

Der Kressbronner Seniorenrat hat in Kooperation mit dem DRK-Ortsverein Friedrichshafen einen Erste-Hilfe-Kurs für Seniorinnen und Senioren organisiert. Das Interesse an dem dreistündigen Kurs war groß: Alle 20 Plätze waren besetzt. Alle Teilnehmer konnten ihr Wissen in Erster Hilfe auffrischen und, angeleitet von DRK-Ausbilderin Sabrina Schröder, entsprechende Situationen als Fallbeispiele üben. Aufgrund der großzügigen Unterstützung der Bürgerstiftung Kressbronn konnte die für einen derartigen Kurs übliche Gebühr von 45 Euro für die



Dr. Karl Hornstein und Silke Birk (Bürgerstiftung), Lothar Brück (Seniorenrat), Sabrina Schröder (DRK), Meinrad Ehrle und Christa Hecht-Fluhr (Seniorenrat). Bild: Seniorenrat

Teilnehmenden aus Kressbronn auf 10 Euro gesenkt werden. Der Seniorenrat plant aufgrund der großen Nachfrage eine Wiederholung diese Kurse.

Impressum

DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V.
Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541/504-0
E-Mail: info@drk-kv-bodenseekreis.de
www.drk-kv-bodenseekreis.de
Redaktion:
Katja Zwetschke
E-Mail: katja.zwetschke@drk-kv-bodenseekreis.de
Verantwortlich:
Jörg Th. Kuon (Kreisgeschäftsführer)
Gestaltung/Druck:
Ricoh Deutschland GmbH
Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim
Auflage: 14.500

Spendenkonto:
IBAN:
DE32 6905 0001 0020 1317 10
BIC: SOLADES1KNZ



Hinweis: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbeansprache einzulegen. Bitte widersprechen Sie schriftlich an unsere Adresse.

Fotos: Willing-Holtz / DRK (Fotograf: Yarnik Willing); daniela / Adobe Stock; DRK-Kreisverband Bodenseekreis; Seniorenrat



Jörg Th. Kuon
Kreisgeschäftsführer

Sehr geehrter Herr Mustermann,

der Sommer ist die Zeit im Jahr, in der wir es uns gut gehen lassen: Ferienzeit, Urlaub, am Strand oder im Freibad relaxen, Feste feiern. Wir freuen uns, unbesorgt das Leben zu genießen. Dazu tragen auch die ehrenamtlich tätigen Rotkreuzler im Kreisverband Bodenseekreis bei, die bei Festen, Sportveranstaltungen und Open Airs Sanitätsdienst leisten, kleine Verletzungen versorgen oder im Notfall mit dem Rettungswagen zur Stelle sind. Weniger in der Öffentlichkeit präsent, aber ebenso wichtig sind unsere Mitglieder, die Erste-Hilfe-Kurse leiten, sich im Häuslichen Betreuungsdienst engagieren oder auf den Hausnotruf reagieren. All unsere Helfer haben „Helfershelfer“ im positivsten Sinn: Unsere Fördermitglieder, die mit ihrer Spende das Rotkreuz-Engagement für die Gemeinschaft in der Region möglich machen. Lassen Sie uns alle gemeinsam einen herrlichen, entspannten Sommer erleben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Jörg Th.

Jörg Th. Kuon
Kreisgeschäftsführer DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V.

Secondhand-Boutique für Modebewusste

DRK-Kreisverband geht mit „Henrys“ in Friedrichshafen neue Wege

Trendig, schick und nachhaltig: Mit der Modeboutique „Henrys second hand“ in Friedrichshafen geht der DRK-Kreisverband Bodenseekreis neue Wege. In bester Innenstadtlage können Kundinnen und Kunden seit dem Frühjahr im modern gestalteten Ladengeschäft hochwertige, gut erhaltene Secondhand-Bekleidung shoppen. Im „Henrys“ wird aktuell noch hauptsächlich Bekleidung für Damen angeboten, dazu sind Schuhe, Accessoires, Modeschmuck, Hüte und Gürtel erhältlich. Aber die Auswahl an Herrenmode wächst stetig: „Wir bekommen zunehmend Bekleidung für Männer, unser Angebot spricht sich herum“, freut sich Ladenleiterin Elke Cakir. Zur Anprobe stehen eine Umkleidekabine und große Spiegel zur Verfügung. Wer hochwertige und saubere Bekleidung spenden möchte, passend zur Jahreszeit, kann diese während der Öffnungszeiten direkt im Laden abgeben. Namensgeber für die Boutique in der Karlstraße 27 war der Schweizer Geschäftsmann Henry Dunant, auf den die Gründung des Internationalen Komitees



Elke Cakir (links) und Darja Ungefuk (rechts) beraten Kundinnen und Kunden im „Henrys“.

vom Roten Kreuz 1863 in Genf zurückgeht. Das Konterfei von Henry Dunant wurde zum Logo für den neuen Laden. Mit „Henrys“ möchte der DRK-Kreisverband parallel zu seinen beiden sozialen Kleiderläden in Friedrichshafen und Uhltingen-Mühlhofen weitere Käuferkreise ansprechen. „Wir wollen mit ‚Henrys‘ auch junge Kundinnen und Kunden für unser Angebot gewinnen, die Wert auf Nachhaltigkeit legen“, erklärt Regina Dreher, beim Kreisverband verantwort-

lich für den Bereich Kleiderspenden. Secondhand sei im Trend, viele Käuferinnen und Käufer suchten bewusst eine Alternative zu Fast Fashion. Das DRK wolle mit seinem Angebot signalisieren: „Kauft bewusst, kauft nachhaltig.“ Obwohl die Modeboutique noch jung ist, hat sie bereits ihre Stammkundschaft. „Viele kommen vorbei und schauen, was es Neues gibt, wenn sie in der Stadt sind“, sagt Elke Cakir. Die gespendete Bekleidung wird zu fairen Preisen angeboten: T-Shirts sind ab 4,90 Euro erhältlich, Hosen kosten rund 10 Euro, Kleider zwischen 10 und 20 Euro. Wirft „Henrys“ einen Gewinn ab, fließt dieser unmittelbar in die Arbeit des DRK-Kreisverbands. Regina Dreher erklärt: „Damit können wir unsere Demenz-Projekte und den Häuslichen Betreuungsdienst mitfinanzieren.“

Der Laden in der Karlstraße 27 hat von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr geöffnet, am Samstag von 10 bis 16 Uhr. Während der Öffnungszeiten können auch Kleiderspenden direkt im Laden abgegeben werden.



Keiner ist zu jung zum Helfen

DRK unterstützt Schulen bei Juniorhelfer-Ausbildung

Schon Kinder im Grundschulalter können altersgemäße Erste-Hilfe-Maßnahmen lernen, um kleine Verletzungen zu versorgen. Sie erfahren, dass Helfen einfach ist und viel Spaß macht. Daher bietet der DRK-Kreisverband Bodenseekreis das Juniorhelfer-Programm für Schulen an. Das DRK bildet hier Lehr- oder Betreuungskräfte in kindgerechter Erster Hilfe aus, sodass sie ihr Wissen den Schülerinnen und Schülern vermitteln können. An der Grundschule am Härle in Pfullendorf haben sich die Lehrerinnen Cornelia Rösch und Elvira Zekiri beim DRK zu Juniorhelfer-Instruktorinnen weitergebildet. Sechs Wochen gaben die beiden Frauen anschließend ihr Wissen an 17 Drittklässler weiter: Einmal wöchentlich lernten die Kinder die Grundlagen in Erster Hilfe und waren mit Begeisterung bei der Sache. Am Ende ihrer Juniorhelfer-Grundausbildung erhielten alle Kinder eine Urkunde. Zudem brachte Michael Bertel, Ansprechpartner und Koordinator für die Schularbeit im DRK Bodenseekreis, ein besonderes Geschenk mit: Er überreichte der Gruppe einen gut gefüllten

Erste-Hilfe-Rucksack, sodass die Kinder jetzt bereit sind, bei kleinen Unfällen auf dem Pausenhof Erste Hilfe zu leisten. Um das Juniorhelfer-Angebot an der Grundschule am Härle in Pfullendorf zu



Die Juniorhelfer mit (von links) Michael Bertel, Cornelia Rösch, Jessica Harb (kommissarische Schulleiterin) und Elvira Zekiri.

etablieren, arbeiteten Lehrkräfte, Schulleitung und DRK Hand in Hand. Die Initiative fördert nicht nur das Wissen über Erste Hilfe, sondern auch das Verantwortungsbewusstsein und die Teamarbeit unter den Schülern.

Süß und herzaft

Melonen-Paprika-Salat



Wer hat schon an warmen Sommertagen Lust, aufwendig zu kochen? Der folgende leichte Salat ist ein schneller, köstlicher Genuss.

Zutaten für 4 Personen

- 1 kleine Netzmelone
- 1 rote Paprika, 1 Zwiebel
- 400 g Tomaten
- 200 g Feta-Käse
- 100 g Rauchmandeln
- Salz, Pfeffer, 1 Bund Petersilie
- 4 EL Öl, 4 EL Weißwein-Essig
- 1 TL flüssigen Honig
- 1 TL mittelscharfen Senf

Zubereitung

Paprika und Tomaten putzen, waschen und grob würfeln. Melone halbieren, entkernen, das Fruchtfleisch herauslösen und klein würfeln. Mandeln grob hacken. Feta-Käse in Würfel schneiden. Petersilie waschen, die Blätter abzupfen und fein hacken. Essig und Öl mit Salz, Pfeffer, Senf und Honig verquirlen. Zwiebel schälen, fein würfeln und unterrühren. Die vorbereiteten Salatzutaten mit der Vinaigrette mischen und anrichten.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)					
DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V.					
IBAN					
DE32 6905 0001 0020 1317 10					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)					
SOLADES1KNZ					
Betrag: Euro, Cent					
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort					
Aktionsbezeichnung					
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)					
Musterstrasse 123, 12345 Musterstadt					
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
Max Mustermann					
IBAN					
D E 06					
Datum		Unterschrift(en)			

Empfänger		DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. Rotkreuzstraße 2 88046 Friedrichshafen	
Deutsches Rotes Kreuz		IBAN	
Verwendungszweck		Euro, Cent	
Spende			
Auftraggeber / Einzahler			
1234567890 Herrn Max Mustermann Musterstraße 9 12345 Musterstadt			
Datum:			

Vorteile der Fördermitgliedschaft

Rückholservice „von Bett zu Bett“

„Gute Reise und kommt gesund wieder heim!“ So verabschieden wir unsere Lieben oft in die Ferien und wünschen ihnen einen entspannten, erholsamen Urlaub.

Doch manchmal hält das Schicksal fern von zu Hause eine unangenehme Überraschung bereit: Ein Unfall oder eine plötzliche schwere Erkrankung machen eine medizinische Behandlung erforderlich, die am Urlaubsort nicht ausreichend gegeben ist.

Dann ist guter Rat so teuer wie die notwendige Verlegung in eine Klinik nach Deutschland. Denn die gesetzlichen Krankenkassen tragen die Kosten, die schnell in die Tausende gehen, selbst im medizinischen Notfall nicht.

Rückholservice mit dem DRK Flugdienst

In dieser Situation genießen unsere Fördermitglieder einen unschätzbaren Vorteil: den medizinisch begleiteten Rückholservice des Roten Kreuzes. Dieser bringt Menschen, die vom Ausland oder von weit entfernten Aufenthaltsorten im Inland in gesundheitlichen Notfällen oder aus anderen dringenden Gründen zurückkehren müssen, sicher und zuverlässig nach Hause. Wenn das notwendig wird, nehmen Sie oder die betreuende Einrichtung vor Ort Kontakt mit dem Roten Kreuz auf. Nach einer sorgfältigen Prüfung wird ein geeigneter Transport mit dem DRK Flugdienst, einer Fluggesellschaft oder auf dem Landweg organisiert. Beim DRK Flugdienst stehen je nach medizinischem

Bedarf moderne Ambulanzflugzeuge mit einer Intensivereinheit bereit. Ein Team von zwei Piloten, einem flugerfahrenen Notarzt und weiterem medizinischem Personal versorgt die Patienten auf dem Weg in ein deutsches Krankenhaus. Den Transport „von Bett zu Bett“ betreut lückenlos das Medical Operations Center – Sie brauchen sich um nichts weiter zu kümmern. Auch um die Kosten müssen sich Patienten und Angehörige nicht sorgen. Denn die Rotkreuz-Mitgliedschaft schließt automatisch eine weltweite Krankenrücktransport-Versicherung ein. Unser Rückholdienst wird direkt von den Betroffenen, häufig aber auch von Krankenversicherungen, Reiseveranstaltern oder Botschaften in Anspruch genommen.

Beratung bei der Medical Hotline

Für das Leistungspaket Medical Hotline des DRK Flugdienstes steht jetzt auch eine Videosprechstunde zur Verfügung. Über die Hotline sind Ärzte relevanter Fachrichtungen rund um die Uhr vom Ausland aus erreichbar. Bei Bedarf werden Patientengespräche im Reiseland ärztlich begleitet und Erläuterungen des dortigen Arztes übersetzt, telefonisch oder, in begründeten Fällen, auch per Video. Arzneimittel-Dolmetscher an der

Hotline helfen zudem bei Fragen zu benötigten Medikamenten, Informationen zu deren Einnahme oder Wechselwirkungen weiter. Auch wer im Ausland ein gewohntes Medikament verliert, findet bei

der Hotline Hilfe: Sie übermittelt Rezepte nach Klärung der Verfügbarkeit des Medikaments vor Ort oder sendet notwendige, aber vor Ort nicht beschaffbare Medikamente nach. Zudem erhalten Fördermitglieder an der Hotline Informationen zur medizinischen Infrastruktur im Reiseland: Wo findet man einen Deutsch oder Englisch sprechenden Arzt? Wo ist das nächste Krankenhaus mit geeigneter Behandlungsmöglichkeit?

Mehr Informationen, auch wie jemand Fördermitglied wird, erhalten Sie gern bei Ihrer Ansprechpartnerin:
Stefanie Palt
Mitgliederverwaltung
Tel.: 07541/504-0
Info@drk-kv-bodenseekreis.de

